

Vom Dschungel bis zum Weltraum sind es nur wenige Schritte

Von Sandra Kann (Jg. 11)



Das Universeum ist ein riesiges Gebäude, bestehend aus verschiedenen Sektoren, die Teile des Meeres, des Landes und des Weltraums darstellen.

Es befindet sich in Göteborg, direkt neben dem Freizeitpark Liseberg.

Schon beim Eintreten war ich fasziniert von den Ausmaßen des Gebäudes, es findet sogar ein Dschungel darin Platz.

Zum Eintritt bekommt man eine Karte, mit der man in alle Bereiche des Universeums kommt.

Ich bin in der Eiszeit gestartet, konnte die größte Eisblume der Welt betrachten (nachgestellt) und arbeitete mich zum Nordpol hoch.

Die aufgestellten Materialien der Forscher dort sind beeindruckend, ebenso die (Über-) Lebensweise.

Sobald man den Nordpol verlässt und weiter auf dem so genannten „Wasserweg“ läuft, erreicht man Aquarien und Terrarien mit Schlangen, Fröschen, Fischen, Echsen, Kröten und vielem mehr.



Ich habe nach dem Wasserweg die Aquarienhalle besucht. Riesige Aquarien mit Haien und außergewöhnlichen Fischen. Besonders faszinierend war der Tunnel durch ein Aquarium. Man erlebt nun wirklich nicht alle Tage, dass ein Hai über einen hinweg schwimmt!

Diejenigen, die lieber bunte Fische mögen, bekommen auch etwas zu sehen. Der eine oder andere wird bestimmt auch einige aus einem beliebten Film wieder erkennen.

Nicht ganz so meine Welt, aber trotzdem sehr interessant und für Schlangenliebhaber nicht wegzudenken: „Tödliche Schönheiten“, das Schlangenareal. Von Kobras über Mambas bis zu Klapperschlangen sind viele der schlängelnden Gefährten vertreten; viele Arten, verteilt über die ganze Welt.

Mein persönlicher Höhepunkt kommt jetzt: Dschungelfeeling pur! Die Tür öffnet sich und man steht mitten im Urwald. Die Temperatur ist hoch, ebenso die Luftfeuchtigkeit. Doch das vergisst man mit der Zeit, wenn man auf einmal einem kleinen Äffchen begegnet, einen Vogel beobachtet und sich wirklich in



einen Dschungel hineindenkt. Auch hier sind einige Tiere in Aquarien und Terrarien zu begutachten, ebenso laufen andere Tiere frei herum. Mehrere Etagen groß ist der Urwald und sobald man genug hat, geht man zur Tür und erkundet neue Räume. Man hat viele Möglichkeiten, Experimente zu machen, sich in verschiedene Lagen zu versetzen und Naturphänomene zu verstehen. Überall stehen Stationen zum Selbst-Probieren und Austesten.

Auch der Weltraum kann hier erforscht werden. Man kann sehen, wie Raumfahrer schlafen, wie der Weltraum funktioniert und aufgebaut ist.

Braucht man körperliche Anstrengungen, ist man in der Erkundungszone gut aufgehoben: Ruderwettkämpfe, Wettlaufen, Reiten, Tanzen, Kicken, Tore schießen, alles wird an Simulatoren nachgelebt. Es ist wirklich für jeden etwas dabei!

Natürlich wird dort auch für das leibliche Wohl gesorgt, ob an der Salattheke oder im Café. Insgesamt ist es ein tolles Erlebnis und absolut empfehlenswert, das Universeum in Göteborg zu besuchen. Und wenn man nach ein paar Stunden keine Lust mehr hat, kann man Pause machen und später am Tag wiederkommen (sofern man die Eintrittskarte hat, die wir hatten). Das Universeum ist dann den ganzen Tag für einen geöffnet.